

Viele interessante Herzensprojekte

Unabhängige Jury wählt fünf Vorschläge zu Rickels Ehrenamtspreis aus

BINGEN (red). Bis zum 8. Oktober war die Bewerbung zu Rickels Ehrenamtspreis 2021 möglich.

„Viele kleine Leute, die in vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Afrikanisches Sprichwort

Es sind viele interessante und bewegende Vorschläge Bewerbungen zu Vereinen und Institutionen im Ausland eingegangen. Jan Rickel, Unternehmer aus Bingen, ist beeindruckt von den vielen ehrenamtlich tätigen Personen, den zahlreichen Aktivitäten, die oft nur im Verborgenen stattfinden und dem unentgeltlichen Engagement der Menschen aller Generationen.

Der Leser hat die Wahl

Aus der großen Zahl der Einsendungen werden fünf Bewerber eine Unterstützung erhalten.

Insgesamt stellt der Binger Unternehmer erneut 15 000 Euro zur Verfügung. Gestaffelt werden 5 000, 4 000, 3 000, 2 000 und 1 000 Euro ausgeschüttet. Wer nun letzten Endes die fünf Ge-



Jan Rickel lobt den Ehrenamtspreis aus.

Foto: Jan Rickel

winner sein werden, darüber entscheiden die Leser der Neuen Binger Zeitung (NBZ).

Die NBZ stellt den Lesern die Initiativen in den kommenden Ausgaben vor. Dazu Jan Rickel: „Der

Leser hat die Qual der Wahl. Sie stimmen ab, welche von den Bewerbern der Jury vorgelegt werden. Die unabhängige Jury, das sind Bernadette Frey, Ilka Heinen, Pfarrer Markus Lerchl,

Menna Melugeta, Mona Wiegand und ich, werden letztlich über die Platzierung entscheiden. Das wird für alle keine leichte Aufgabe, denn es ist beeindruckend, was da an Vorschlägen eingegangen ist.“

„Klar ist, all diese Bewerbungen und Empfehlungen zeigen, dass die Menschen in unserer Region in weltweiter Solidarität leben, viel im Ausland bewirken und trotz der anhaltenden Coronapandemie den Blick über den Tellerrand hinaus nicht verloren haben. Es tut gut zu lesen, mit welchem Eifer die Leute ihre Vorschläge kommentieren, um ihr Projekt zu unterstützen. Es ist so beeindruckend, dass Menschen in ihrer Freizeit sogar weltweit tätig sind, egal auf welche Weise. Daher nun mein Appell an alle Leser: Machen nun auch Sie sich die Mühe, schauen Sie sich die vorgestellten Projekte in den nächsten Ausgaben der Neuen Binger Zeitung an und tragen Sie mit Ihrer Stimme zu einer fairen Abstimmung bei. Dabei hoffe ich, dass auch diejenigen Bewerber Stimmen bekommen, die nicht von einem großen Verein im Rücken unterstützt werden. Jedes Projekt hat Ihre Unterstützung verdient“, so Jan Rickel.